



Geschäftsbericht 2021

Wägelwiesen
Alters- und Pflegezentrum AG

Inhalt

Vorwort des Präsidenten	2
Das Geschäftsjahr in Kürze	3
Impressionen aus dem Wägelwiesen - Eröffnung Atelier und Atelier-Chuchi	5
Unsere Bewohnerinnen und Bewohner	6
Unsere Mitarbeitenden	8
Unsere Organisation	9
Finanzen 2021	11
Revisionsbericht	12

Vorwort des Präsidenten

Als ich letztes Jahr wegen der Corona-Pandemie von einem aussergewöhnlichen Jahr sprach, wussten wir alle nicht, was noch auf uns zu kommt und wie lange die Einschränkungen durch die Virus-Infektionen dauern würden. Wird das Aussergewöhnliche nun etwa zur Normalität?

Aber nicht nur Corona-Viren haben das 2021 geprägt, sondern auch Kapiolen der Natur haben mit Frost, Nässe und Hagel Ernten oder Landschaften unerwartet und zum Teil vollständig zerstört. Ist dies auch eine neue Normalität, die wir in den nächsten Jahren erwarten müssen? Oder sollen wir dem nicht immer ernst gemeinten Rat vieler folgen und das abgelaufene Jahr einfach 'vergessen'?



Nein – ich bin überzeugt, dass solche Erlebnisse nicht einfach vergessen werden können, höchstens verdrängt und überhaupt, welche schönen Dinge haben wir in diesem Jahr erlebt, die wir nicht einfach missen wollen? Oft werden in den heutigen Diskussionen die negativen Werte gesucht und das Schöne vergessen, das Trennende hervorgehoben und das Vereinende übersehen. Leider ist dies eine Entwicklung, die das Zusammenleben erschweren und neben den effektiven Hindernissen zu zusätzlichen Konflikten führen.

Gerade ältere Menschen haben einen voll bepackten Rucksack mit Erfahrungen aus schwierigen Zeiten aber auch mit schönen Erinnerungen. Von ihnen können wir lernen, welche Eigenschaften helfen, eine Gemeinschaft – eine Familie, einen Verein, eine Gemeinde – auch in schwierigen Zeiten zusammen zu halten. Fragen Sie doch einfach einmal bei Ihrem Besuch in unserem Haus eine Bewohnerin oder einen Bewohner des Wägelwiesens. Sie werden staunen. Leider hat im vergangenen Jahr die Situation mit der Leitung Pflege und Betreuung im Wägelwiesens zu zusätzlichen Belastungen beim Personal geführt, was letztendlich dazu führte, dass sich der Verwaltungsrat für eine Trennung von der Leiterin aussprach. Im Herbst führte die Kündigung des Zentrumsleiters zudem zu einer weiteren Vakanz in der Geschäftsleitung, die nur durch den sofortigen und umfassenden Einsatz einzelner Mitglieder des Verwaltungsrates überbrückt werden konnte.

Ich möchte allen unseren Mitarbeitenden für ihren tollen und unermüdlichen Einsatz im Wägelwiesens danken. Allen Schwierigkeiten zum Trotz tragen sie jeden Tag dazu bei, dass sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner bei uns wohl fühlen können. Ich schätze dieses Engagement sehr.

Einen besonderen Dank gilt unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen. Ihre Freundlichkeit und ihre Dankbarkeit allen unseren Mitarbeitenden gegenüber ist eine besondere Wertschätzung.

Ich freue mich, dass wir inzwischen die vakanten Stellen in der Geschäftsleitung mit qualifizierten Kadern neu besetzen konnten und wünsche ihnen viel Erfolg.

Dr. Dieter Keller
Präsident des Verwaltungsrates

Das Geschäftsjahr in Kürze

Was sich bereits im Vorjahr im Zusammenhang mit der Corona – Pandemie als aussergewöhnlich und schwierig erwies, fand im Jahr 2021 seine Fortsetzung. Nach einer kurzen Verschnaufpause in den warmen Sommermonaten schlug die Pandemie im Herbst erneut zu und wir hatten in allen Bereichen diverse an Corona erkrankte Mitarbeitende zu verzeichnen.

Die langen Ausfallzeiten der Mitarbeitenden brachten uns personell an die Grenzen. Umso mehr erfüllt es mich mit Stolz, dass wir alle Engpässe meistern sowie die Pflege und Betreuung unserer Bewohnerinnen und Bewohner jederzeit gut und sicher aufrechterhalten konnten. Dies ist vor allem dem ausserordentlichen und äusserst flexiblen Einsatz unserer Mitarbeitenden zu verdanken.



Auch im Jahr 2021 war von Seiten unserer Bewohnerinnen und Bewohner keine Corona – Erkrankung zu melden. Dies zeigt auf eindrückliche Art und Weise, dass das Zusammenwirken aller involvierter Bereiche funktioniert hat und die an den frequent durchgeführten task force Sitzungen beschlossenen Massnahmen konsequent umgesetzt wurden.

Am meisten betroffen gemacht hat mich die Situation unserer Bewohnenden. Das Besuchen durch die Angehörigen und das Zusammensein überhaupt wurde auch im vergangenen Jahr zur Herausforderung. Maskenpflicht für die Angehörigen, Feierlichkeiten, welche nicht im gewohnten Rahmen durchgeführt werden konnten sowie eine gewisse Unsicherheit und Unruhe, wie die Pandemie sich weiter entwickeln würde, haben das Leben für uns alle nicht gerade leicht gemacht. Hinzu kam das Norovirus, welches uns und unseren Bewohnern die Weihnachtstage zusätzlich sehr beschwerlich gemacht hat.

Wir alle hoffen ganz fest, dass uns das Jahr 2022 Lockerungen und somit wieder ein unbeschwertes Zusammensein mit unseren Liebsten ermöglichen wird.

Im Spätsommer sowie in den Herbstmonaten ist unsere Bettenauslastung erstmals seit langer Zeit deutlich gesunken. Nachdem wir leider einige Todesfälle bei unseren Bewohnern zu verzeichnen hatten, war es eine grosse Herausforderung, die frei gewordenen Zimmer wieder zu besetzen. Die Erfahrungen während der Pandemie brachten uns einen sehr zögerlichen Nachlauf, da Angehörige und Bewohner verständlicherweise Respekt vor den Corona Massnahmen und den für sie damit verbundenen Nachteilen (Besucherverbot, Besuche nur mit Einschränkungen) bekundeten. Die durchschnittliche Bettenauslastung betrug 2021, 93.8 %. Der Pflegebedarfsmix der Bewohnerschaft ist praktisch identisch im Vergleich zum Vorjahr und beträgt neu 6.16 RAI-Punkte (VJ 6.29) von insgesamt möglichen 12.0 RAI-Punkten.

Auch finanziell hat die Pandemie deutliche Spuren hinterlassen. Neben der oben erwähnt tieferen Auslastung konnten weiterhin diverse Anlässe in unserem Bistro nicht oder nur mit grossen Einschränkungen durchgeführt werden. Der Kontakt mit der Aussenwelt war das ganze Jahr hindurch beeinträchtigt. So konnten wir Vereine nur in ganz kleinen Gruppen empfangen und Feste nur mit stark eingeschränkten Personenzahlen feiern. Die materiellen Auslagen im Zusammenhang mit der Pandemie sind weiterhin deutlich höher als in pandemiefreien Jahren und die zahlreichen Personalausfälle konnten teilweise nur durch temporäre Einsätze kompensiert werden. Dies alles hat zur Folge, dass die Wägelwiesen AG per 31.12.2021 einen Aufwandüberschuss von CHF 859'910.00 ausweisen muss.

Erfreulicherweise konnte unsere neue Wohngruppe Rieden mit ein paar Monaten Verzögerung, - bedingt durch die pandemischen Umstände- per März 2021 ihre Tätigkeit aufnehmen. Die insgesamt 6 Plätze waren sehr schnell besetzt und es erfüllt uns mit Stolz und Freude, dass das Zusammenleben unserer Bewohner in der Wohngruppe Rieden in kurzer Zeit sehr harmonisch funktioniert.



Per Ende 2021 hat uns der langjährige Zentrumsleiter Roland Fankhauser verlassen. Da einige Monate zuvor auch die Leiterin Pflege und Betreuung aus ihrem Amt ausgeschieden ist, waren kurzzeitig wichtige Führungspositionen dünn besetzt. Die Zentrumsleitung konnte per 1.3.2022, und die Leitung Pflege und Betreuung per 1.5.2022 wieder besetzt werden. Überbrückt hat Maggie Rindlisbacher, Mitglied des Verwaltungsrates der Wägelwiesen AG und vorherige Leiterin der Pflege und Therapien am Zuger Kantonsspital, diese Zeit.

Roland Fankhauser hat das Wägelwiesen die letzten 7 Jahre in der Funktion des Zentrumsleiter geführt. An dieser Stelle danken wir ihm herzlich für seinen langen Einsatz zugunsten unserer Bewohnerinnen und Bewohner und zugunsten der Wägelwiesen AG und wünschen ihm für seine weitere Zukunft alles Gute.

Maggie Rindlisbacher
Zentrumsleiterin a.i.

Impressionen aus dem Wägelwiesen - Eröffnung Atelier und «Atelier – Chuchi»

Die Eröffnung unseres Ateliers inklusive «Atelier Chuchi» war ein grosses Highlight sowohl für das Team unserer Aktivierung als auch für unsere Bewohnerinnen und Bewohner.

Dies gab uns Grund zum Feiern! Abteilungswise - da natürlich die Corona-Regeln eingehalten werden mussten - kamen die Bewohnerinnen und Bewohner zu einem gemütlichen Apéro zusammen, und freuten sich gemeinsam über die gelungene Einrichtung der neuen Räume.



Die Bewohnerinnen und Bewohner sind voll Tatendrang, Neues ist laufend am Entstehen! Die Werke werden im Frühling in einer Vitrine ausgestellt – und können auf Wunsch von Angehörigen und Besucher*innen des Wägelwiesen erworben werden.

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner

106 Zimmer
 116 Total Betten
 93,8 % Bettenauslastung 2021 im Alters- und Pflegezentrum
 (98,6% im Vorjahr)

93,8 %
 Auslastung
 Langzeitbetten

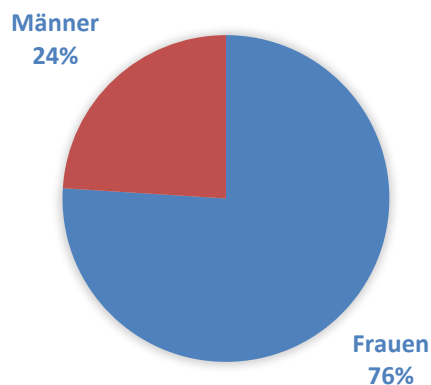
28 Alterswohnungen
 100 % Belegung der Alterswohnungen 31.12.2021
 (VJ 96,4%)

100 %
 Auslastung
 Wohnungen

Im Alters- und Pflegezentrum / Langzeitpflege lebten 2021
 76 % Frauen (Bewohnerinnen)
 24 % Männer (Bewohner)
 (wie Vorjahr)

BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER

Durchschnittsalter aller Bewohner*innen
 87,5 Jahre (Vorjahr 88,3 Jahre)



Altersspanne Bewohner*innen
 Älteste Bewohnerin 102 jährig
 Jüngster Bewohner 64 jährig

Entwicklung der Anzahl Austritte/Todesfälle in den letzten 5 Jahren

2017	2018	2019	2020	2021
38	34	28	26	44

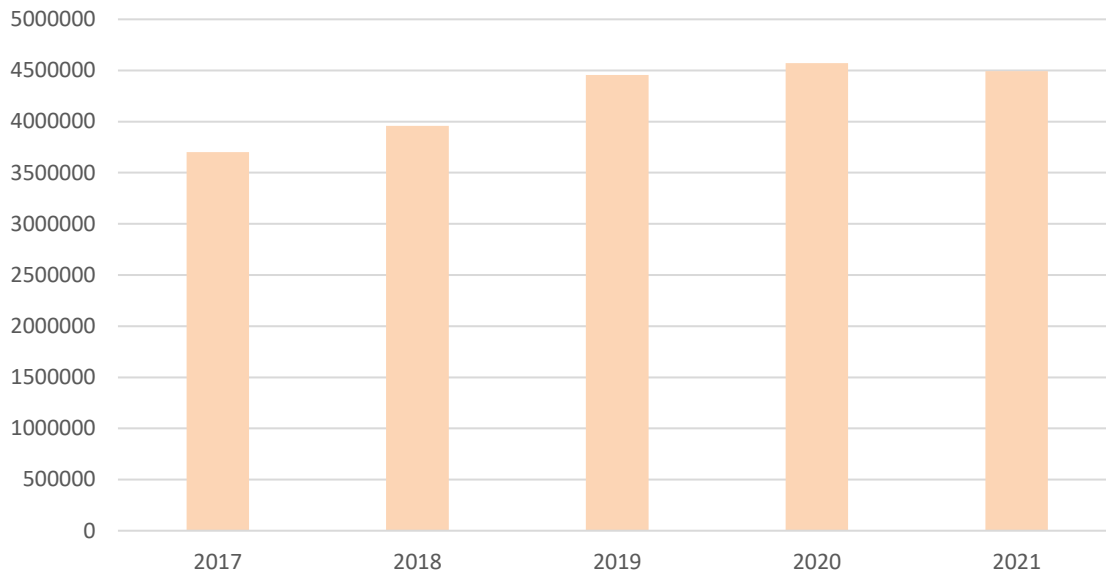
Entwicklung der Aufenthaltsdauer bis Austritt der ausgetretenen Bewohner*innen in den letzten 5 Jahren

2017	2018	2019	2020	2021
4.2 Jahre	3.0 Jahre	2.7 Jahre	4.0 Jahre	3.7 Jahre

Entwicklung der Anzahl geleisteten Pflegeminuten in den letzten 5 Jahren

2017	2018	2019	2020	2021
3'701'359	3'959'396	4'455'378	4'573'224	4'495'165

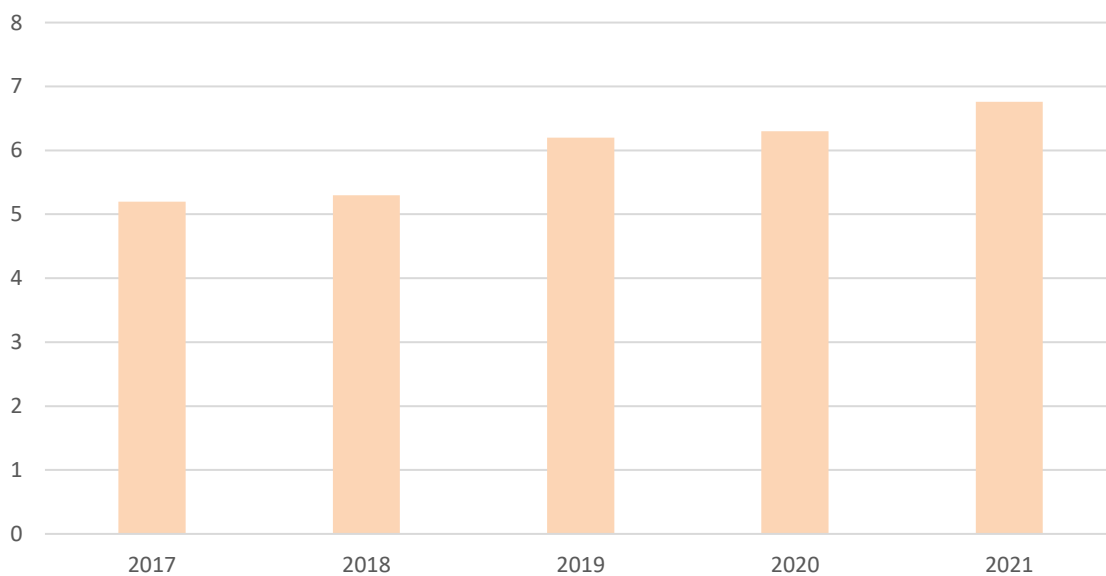
Entwicklung erbrachte Pflegeminuten



Pflegeintensität Einstufung RAI (von 12 Stufen) im Schnitt aller Bewohner*innen

2017	2018	2019	2020	2021
5.2	5.6	6.2	6.3	6.16

Pflegeintensitätsentwicklung RAI-Stufen



Entwicklung der Anzahl geleisteten Pflegeminuten in den letzten 5 Jahren

Unsere Mitarbeitenden

177 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Personen) (VJ 166)

137.55 Vollzeitstellen Mitarbeiter*innen (VJ 126)

16 Vollzeitstellen Lernende und Praktikanten (VJ 13)

153.55 Vollzeitstellen insgesamt (VJ 139)

21.8 % Fluktuationsrate im 2021 (VJ 22.6%)

177
Mitarbeiter*innen

60 freiwillige Mitarbeiter*innen (VJ 70)
(Die Zahl an freiwilligen Mitarbeiter*innen ist bedingt durch die Pandemie rückläufig)

60
Freiwillige

Im Alters- und Pflegezentrum /Langzeitpflege arbeiten

71% Frauen (VJ 74%)

29% Männer (VJ 26%)

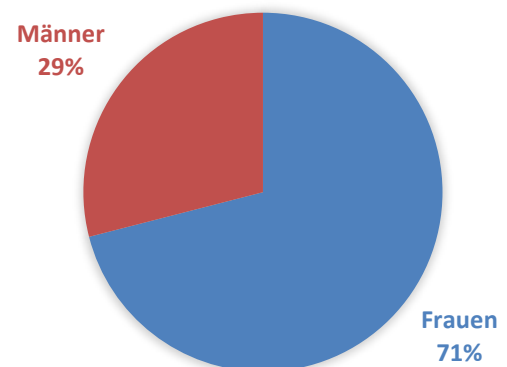
Durchschnittsalter

aller Mitarbeiter*innen

41.22 Jahre exkl. Lernende

39.45 Jahre inkl. Lernende (VJ 42.0)

MITARBEITER*INNEN



Älteste Mitarbeiterin 68 jährig

Jüngste Mitarbeiterin 16 jährig

Unsere Organisation

Der Verwaltungsrat



Hinten stehend von links:

Claudia Brenn Tremblau, Tobias Meier Kern, Maggie Rindlisbacher

Vorne sitzend:

Dr. Dieter Keller, René Zaugg

Die Geschäftsleitung per 31.12.2021

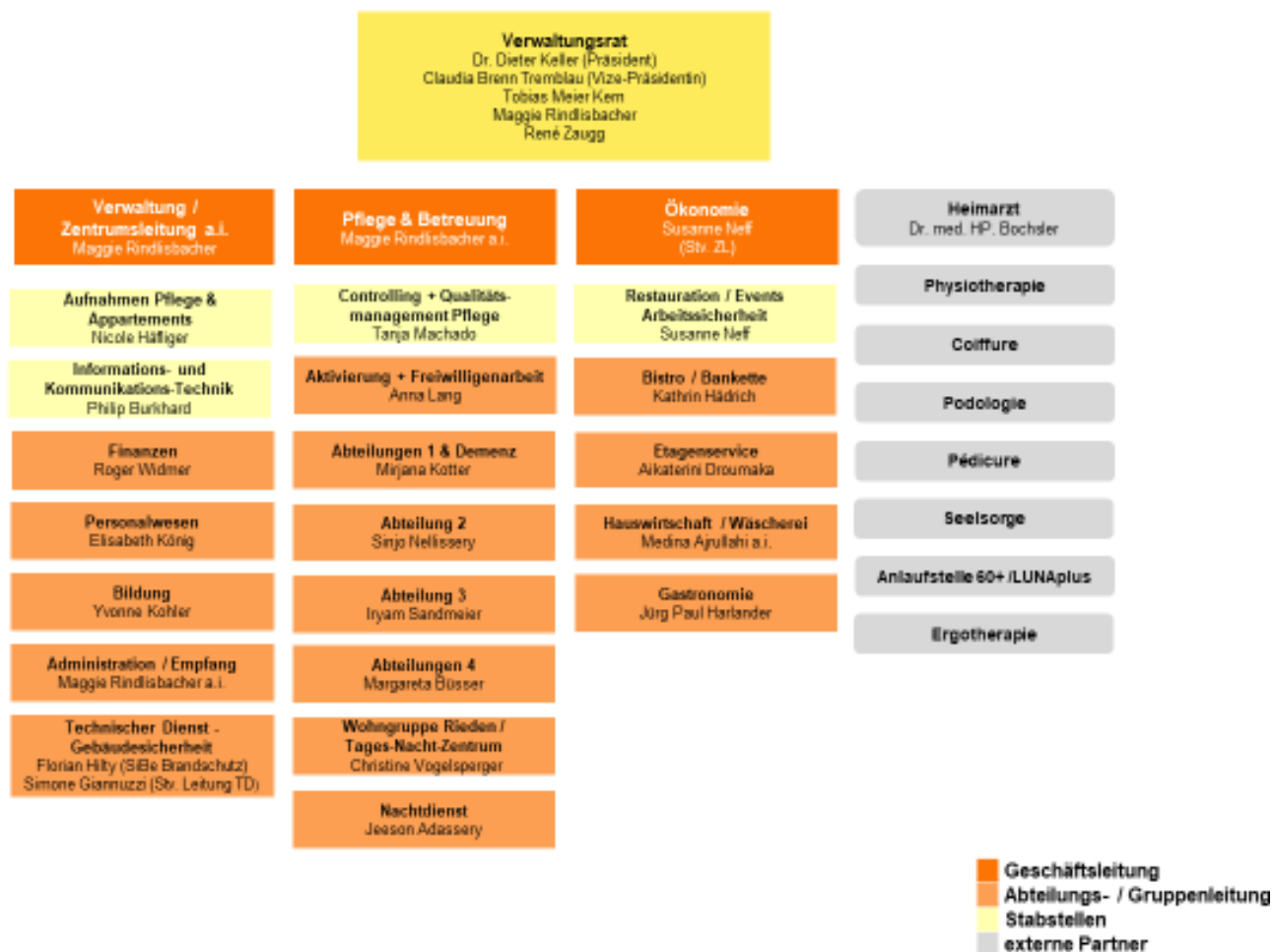


Maggie Rindlisbacher
Zentrumsleiterin a.i.
Leiterin Pflege & Betreuung a.i.



Susanne Neff Löffler
Leiterin Ökonomie,
Stv. Zentrumsleiter

Das Organigramm per 01.01.2022



Finanzen 2021

Das Geschäftsjahr 2021 muss aufgrund der Herausforderungen mit der Corona-Pandemie sowie einem Auslastungsrückgang in der Langzeitpflege einen Aufwandüberschuss von CHF 859'910.00 verbuchen.

Während der Sachaufwand praktisch auf Vorjahresniveau aber ca. CHF 70'000.-- unter Budget ausgefallen ist, liegt der Personalaufwand ca. CHF 250'000.— über Budget und aufgrund der Eröffnung der WG Rieden auch deutlich über Vorjahr. Die Budgetabweichung ist hauptsächlich auf die vielen unplanbaren krankheits- bzw. quarantänebedingten Ausfälle von Mitarbeitenden zurückzuführen.

Leider stagnierte der Ertrag trotz mit der WG Rieden erhöhter Kapazität aufgrund der tieferen Auslastung auf Vorjahresniveau und damit ca. CHF 700'000.— unter Budget. Dies ist auf eine überdurchschnittliche Anzahl von (nicht corona-bedingten) Todesfällen zurückzuführen und auf den Umstand, dass aufgrund der Pandemie die Zimmer nicht nahtlos an neue pflegebedürftige Menschen vermietet werden konnten. Ebenso stagnierte der Bistro-Umsatz auf unerfreulich tiefem Niveau. .

Für das Jahr 2022 rechnen wir aufgrund der verschiedenen eingeleiteten Massnahmen wieder mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

Wichtigste Finanzzahlen

Umsatz (in tausend CHF)

2017	2018	2019	2020	2021
15'253	15'857	17'453	17'441	17'404

Personalkosten (in tausend CHF)

2017	2018	2019	2020	2021
11'317	11'919	12'600	12'648	13'280

Investitionen (in tausend CHF)

2017	2018	2019	2020	2021
5'753*	1'412	699	550**	179

(* nur Um- und Neubau) (** davon 400 für die neue Abteilung WG Rieden)

Tarife

CHF pro Tag	2018	2019	2020	2021
Pflege (mittlere RAI-Stufe 6)	173.90	180.40	180.60	186.10
Betreuung (Langzeitpflege)	44.20	44.20	44.20	44.20
Hotellerie	167.80	172.80	176.80	176.80
Total Hotellerie + Betreuung	212.00	217.00	221.00	221.00

Revisionsbericht



Haldenrain 4
8306 Brüttisellen
info@baumgartner-wuest.ch
www.baumgartner-wuest.ch

revision.treuhand.beratung.

An die Generalversammlung der
Wägelwiesen Alters- und Pflegezentrum AG, Wallisellen

Brüttisellen, 22.02.2022

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Wägelwiesen Alters- und Pflegezentrum AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31.12.2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

baumgartner & wüst gmbh

Ulrich Baumgartner
Zugelassener Revisionsexperte
(Prüfungsleitung)

Kendrim Kadriu
Betriebsökonom FH

Anhang: Jahresrechnung



Wägelwiesen
Alters- und Pflegezentrum AG
Obere Kirchstrasse 33 / Postfach
8304 Wallisellen

Telefon 044 877 76 76
info@waegelwiesen.ch
www.waegelwiesen.ch